

PM Nr.16 vom 03.06.2010

## Keine Laufzeitverlängerungen im Hinterzimmer!

"Das im Auftrag von Umweltminister Röttgen erstellte Gutachten findet klare Worte", stellte **Anja Piel**, niedersächsische Landesvorsitzende von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, heute (Donnerstag) im Hinblick auf die bevorstehenden Beratungen der Bundeskanzlerin mit den Ministerpräsidentinnen und -präsidenten über längere AKW-Laufzeiten fest.

"Keine Vereinbarungen über die risikoreichen verlängerten Laufzeiten für die deutschen Atomkraftwerke ohne eine Zustimmung des Bundesrates", so die Einschätzung des ehemaligen Verfassungsgerichtspräsidenten Hans-Jürgen Papier. "Das ist ein harter Schlag für die schwarz-gelbe Absicht, im Hinterzimmer über eine Fortsetzung steinzeitlicher Energiepolitik zu entscheiden, die wegen der ungelösten Frage der Lagerung des Atommülls nachfolgenden Generationen ein strahlendes Erbe hinterlässt", kommentierte **Piel** das Gutachten. "Längst weiß die angeschlagene Koalition, dass jede öffentliche Diskussion über längere Laufzeiten den größten gesellschaftlichen Konflikt in der Geschichte der Bundesrepublik wieder anfacht."

Am rot-grün ausgehandelten Atomkonsens zu rütteln, sei gerade für das doppelt betroffene Niedersachsen eine Kriegsansage, so die Landesvorsitzende. "Der Widerstand gegen längere Laufzeiten wird nicht lange auf sich warten lassen. Wer Wind sät, wird Sturm ernten!", prophezeite die Landesvorsitzende dem schwarz-gelben Atomlobbyismus.

© BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Quelle:  
<http://www.partei.gruene-niedersachsen.de>